

Tabelle 12: Mittelwert der WEMF-Zahlen 2000–2003

	Volksblatt	Vaterland
Fälle in der Stichprobe	65	87
Leser hochgerechnet	15'528	20'681
Reichweite in FL	62,2 %	82,9 %
Reichweite in CH + FL	0,28 %	0,37 %

Quelle: WEMF div. Jahre. Eigene Berechnungen.

dass auf die WEMF-Zahlen im Falle Liechtensteins nur beschränkt Verlass ist. Zum Einen muss nochmals betont werden, dass von den rund 23'000 Interviews, die in der Schweiz und Liechtenstein jährlich geführt werden, nur ungefähr 100 aus dem Raum Liechtenstein stammen. Es geben von allen rund 23'000 Interviewten jeweils rund 60 bis 90 Personen an, das Liechtensteiner Vaterland und/oder das Liechtensteiner Volksblatt zu lesen. Von diesen 60 bis 90 Personen wird dann mit Blick auf die Grundgesamtheit von rund 5,5 Millionen Personen über 14 Jahren hochgerechnet und gerundet. 60 Fälle von 23'000 Interviews ergeben auf die Grundgesamtheit hochgerechnet und gerundet 14'000 Leser. Die kleine Fallzahl mit grosser statistischer Unschärfe und zusätzlich noch das Rundungsproblem wirkt sich bei Zeitungen mit kleiner Verbreitung überproportional aus. Jährliche Zuwächse oder Verluste sind daher mit grosser Vorsicht aufzufassen.⁴⁰⁴ Weniger problematisch ist es, einen Mittelwert aus mehreren Jahren zu bilden. Dieser ist statistisch gesehen weit stabiler als ein einzelnes Jahresergebnis. Bezogen auf die angeführten WEMF-Daten wären die Mittelwerte wie in der Tabelle 12 dargestellt.

Umfragen zu Wahlen, Verfassungsfrage und Verfassungsabstimmung

Die Nachwahlumfrage zeigt einen Anteil von rund 40 Prozent der Wahlberechtigten, in deren Haushalt beide Zeitungen abonniert sind. Noch mehr, nämlich rund 55 Prozent der Befragten lesen beide Zeitungen re-

⁴⁰⁴ Hinzu kommt noch eine methodische Umstellung bei der Erhebung der WEMF-Zahlen, die 2003 zahlenmässig zu einem ausgewiesenen Zuwachs bei den meisten Zeitungen in der Schweiz geführt haben. Vgl. Meldung im Tages-Anzeiger vom 9. September 2003.